SCHMIDT HÄUSER

Zaberfeld

Gemeinde ZABERFELD

KALKULATION DER ZENTRALEN ABWASSERGEBÜHREN FÜR DEN BEMESSUNGSZEITRAUM 2027

Stand: 10/2026

Schmidt und Häuser GmbH
Wirtschaftsberatung
für kommunale Einrichtungen

INHALTSVERZEICHNIS

I. Erläuterungen zur Gebührenkalkulation

I.1. Ausgangssituation 3
I.2. Rechtsgrundlagen 4
I.3. Gesplittete Abwassergebühr 5
I.4. Ermessensentscheidungen 7
I.5. Öffentliche Einrichtung 8
I.6. Ermittlung der gebührenfähigen Kosten 9
a) Abschreibung/Auflösung 9
b) Anlagekapitalverzinsung 10
c) Schätzungen und Prognosen 10
d) Grundstücksanschlusskosten 11
e) Beteiligung an Verbänden 11
I.7. Straßenentwässerungsanteil 13
I.8. Gemeindebetreff 14
I.9. Absetzungen 15
I.10. Kostendeckung 16
I.11. Starkverschmutzer 17

II. Kalkulation der kostendeckenden Gebühren

Übersicht über die ermittelten Gebührenobergrenzen 19
Teilergebnishaushalt 2027 20
Feststellung der Straßenentwässerungsanteile 22
Kostenverteilung Teilergebnishaushalt 24
Berechnung der Schmutzwassergebühr 25
Berechnung der Niederschlagswassergebühr 26
Anlagen zur Kalkulation:
Abschreibungs- und Verzinsungsvorschau
1. des Mischwasserbereichs der Gemeinde 28
2. des Mischwasserbereichs des GVV „Oberes Zabergäu“ 30
3. des Schmutzwasserbereichs 32
4. des Regenwasserbereichs 34
5. der Kläranlage anteilig 36
6. Ermittlung der voraussichtlichen Schmutzwassermengen 38
7. Ermittlung der voraussichtlich angeschlossenen be-/überbauten und befestigten Flächen 39

Darstellung der gebührenrechtlichen Ergebnisse aus Vorjahren
8. der Schmutzwasserbeseitigung 40
9. der Niederschlagswasserbeseitigung 41

Berechnungsgrundlagen 42

III. Beschlussantrag zur Gebührenkalkulation 52

I. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEBÜHRENKALKULATION

I.1. AUSGANGSSITUATION

Die Verwaltung der Gemeinde Zaberfeld hat uns im August 2026 mit der Erstellung einer neuen Kalkulation der zentralen Abwassergebühren beauftragt.

Als Grundlage für die Erstellung dieser Kalkulation für den Bemessungszeitraum 2027 haben wir von der Verwaltung den Teilergebnishaushaltsplan 2027, die aktuelle Anlagenbuchhaltung der Gemeinde und des Verbandes sowie die Investitionsplanung bis 2027 erhalten.

Wir möchten uns bei Herrn Link von der Gemeindeverwaltung für die bereitwillige Zusammenstellung der erforderlichen Unterlagen und die gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.

Schmidt und Häuser GmbH
74226 Nordheim
den 8. Oktober 2026

Ramona Schober

I.2. RECHTSGRUNDLAGEN

Bei der Ermittlung der Gebührenobergrenzen sind die §§ 13, 14 und 17 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) maßgeblich.

Die Grundlage der Gebührenerhebung bildet § 13 Abs. 1 Satz 1 KAG BW, wonach Gemeinden für die Benutzung ihrer öffentlichen Einrichtungen Benutzungsgebühren erheben können.

Diese Gebühren dürfen höchstens so bemessen werden, dass die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen insgesamt ansatzfähigen Kosten (Gesamtkosten) der Einrichtung gedeckt werden. Dabei sind Art und Umfang der Inanspruchnahme der Einrichtung zu berücksichtigen (§ 14 Abs. 1 Satz 1 KAG BW).

Die Gebührenkalkulation kann auf einem mehrjährigen Zeitraum basieren, der jedoch höchstens fünf Jahre umfassen darf (§ 14 Abs. 2 Satz 1 KAG BW).

Zu den gebührenfähigen Kosten gehören die laufenden Betriebsaufwendungen, eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals sowie angemessene Abschreibungen (§ 14 Abs. 3 Nr. 1 KAG BW).

Die anzusetzenden Kosten sind grundsätzlich mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungswerten in die Gebührenkalkulation einzustellen (Nominalwertprinzip). Eine Ausnahme hiervon ergibt sich aus Artikel 5 Abs. 2 des KAG-Änderungsgesetzes vom 25. April 1978.

Auf Grund des Urteils des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg (VGH BW) vom 11.03.2010, AZ 2 S 2938/08 ist die Erhebung einer nach dem Frischwassermaßstab berechneten einheitlichen Abwassergebühr nicht mehr zulässig, da sie dem Gleichheitssatz sowie dem Äquivalenzprinzip widerspricht. Daher musste in den Kommunen die gesplittete Abwassergebühr eingeführt werden. Danach werden für die beiden Teilleistungsbereiche Schmutzwasser und Niederschlagswasser getrennte Abwassergebühren nach unterschiedlichen Gebührenmaßstäben erhoben.

Der Gemeinderat ist als zuständiges Rechtsetzungsorgan für die Beschlussfassung über die Gebührensätze verantwortlich. Grundlage seiner Ermessensentscheidung ist eine schriftliche Kalkulation der kostendeckenden Gebührenobergrenzen.

I.3. GESPLITTETE ABWASSERGEBÜHR

Die Gemeinde hat in ihrer Abwassersatzung getrennte Gebührensätze für die Schmutz- bzw. die Niederschlagswasserbeseitigung festgesetzt. Da diesen Gebührensätzen unterschiedliche Verteilungsmaßstäbe zugrunde liegen, muss bei der Kalkulation der gesplitteten Abwassergebühren zwischen den Kostenträgern „Schmutzwasserbeseitigung“ und „Niederschlagswasserbeseitigung“ unterschieden werden.

Berechnung der gesplitteten Abwassergebühr

Kosten für Beseitigung Schmutzwasser	**Kosten für Beseitigung Niederschlagswasser**
abzüglich	**abzüglich**
Erlöse für Beseitigung Schmutzwasser	**Erlöse für Beseitigung Niederschlagswasser**
dividiert durch	**dividiert durch**
anfallende Schmutzwassermenge	**angeschlossene be-/überbaute und befestigte Fläche**
ergibt	**ergibt**
Schmutzwassergebühr pro m³ angefallenes Schmutzwasser	**Niederschlagswassergebühr pro m² angeschlossene be-/überbaute und befestigte Fläche**

Im Rahmen einer Gesamtkalkulation ist sicherzustellen, dass der Nutzer eines Teilleistungsbereiches nicht mit Kosten des anderen Teilleistungsbereiches belastet wird. Allerdings werden die betreffenden Kosten bisher nicht in Form einer Kostenstellenrechnung getrennt erfasst. Deshalb haben wir uns bei der vorliegenden Kalkulation für die Aufteilung der Mischwasserkosten an den Empfehlungen des Gemeindetages (Gössl/Höret/Schoch, BWGZ 2001, 820 ff., 844 ff.) orientiert. Hiernach werden für die Aufteilung der Betriebs- und kalkulatorischen Kosten nach Abzug des Straßenentwässerungsanteils folgende Verhältnisse angewandt:

Mischwasserbereich
(MW-Kanalisation, MW-Regenbecken und MW-Sammler)

Betriebsaufwendungen	**50 % Schmutzwasser**	**50 % Niederschlagswasser**
Kalkulatorische Kosten	**60 % Schmutzwasser**	**40 % Niederschlagswasser**

Kläranlage

Betriebsaufwendungen	**90 % Schmutzwasser**	**10 % Niederschlagswasser**
Kalkulatorische Kosten	**90 % Schmutzwasser**	**10 % Niederschlagswasser**

Die Kosten der Trennkanalisation können direkt der Schmutz- und Niederschlagswasserkanalisation zugeordnet werden.

Die so ermittelten gebührenfähigen Kosten der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung werden auf den jeweiligen Gebührenmaßstab verteilt.

So gilt in der Gemeinde Zaberfeld für die Schmutzwassergebühr weiterhin die anfallende Schmutzwassermenge (Frischwassermenge) als Maßstab, während für die Niederschlagswassergebühr die be-/überbaute und befestigte Fläche, unterschieden nach Versiegelungsgraden, festgelegt ist.

I.4. ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN

Die Gebührenkalkulation dient dem Gemeinderat als Kontrollinstrument zur Ermittlung der kostendeckenden Gebührenobergrenze, die dem festgesetzten Gebührensatz zugrunde liegt. Sie stellt zugleich den Nachweis dar, dass der Gemeinderat das ihm bei der Beschlussfassung eingeräumte Ermessen fehlerfrei ausgeübt hat (VGH BW, NKB vom 07.09.1987 – 2 S 998/86; Urteil vom 24.11.1988 – 2 S 1168/88; Urteil vom 31.08.1989 – 2 S 2805/87).

Daher muss der Gemeinderat bei der Beschlussfassung über die Gebührensätze der Kalkulation zustimmen.

Ermessensentscheidungen des Gemeinderats im Einzelnen:

- Eingestellte gebührenfähige Kosten
- Höhe des Gebührensatzes
- Festlegung des Kalkulationszeitraums (maximal fünf Jahre)
- Erhebung einer einheitlichen Gebühr für verschiedene Einzugsbereiche
- Wahl der Abschreibungsmethode (Brutto- oder Nettomethode)
- Höhe der Abschreibungssätze
- Ansatz kalkulatorischer oder tatsächlicher Zinsen
- Methode zur Ermittlung des verzinsbaren Kapitals (Restwert- oder Durchschnittswertmethode)
- Bei kalkulatorischer Verzinsung die Höhe des Zinssatzes auf das Anlagekapital
- Prüfung der enthaltenen Prognosen (z. B. Preisentwicklung, Leistungseinheiten, u. ä.)
- Erhebung von Starkverschmutzerzuschlägen
- Höhe des Straßenentwässerungsanteils
- Berücksichtigung eines Ausgleichs von gebührenrechtlichen Vorjahresergebnissen

I.5. ÖFFENTLICHE EINRICHTUNG

Die Gemeinde Zaberfeld führt ihre Abwasserbeseitigung laut § 1 der Abwassersatzung als eine öffentliche Einrichtung.

Diese öffentliche Einrichtung besteht aus einem, technisch nicht getrennten Entsorgungsbereich (Einzugsbereich). Damit entfällt die Notwendigkeit einer Beschlussfassung über getrennte oder einheitliche Gebührensätze bei verschiedenen Einzugsbereichen.

I.6. ERMITTLUNG DER GEBÜHRENFÄHIGEN KOSTEN

Die im Kalkulationszeitraum berücksichtigten Betriebsaufwendungen und -erträge wurden auf Basis der Planansätze des uns zur Verfügung gestellten Teilergebnishaushaltsplans 2027 nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelt.

Die kalkulatorischen Kosten im Kalkulationszeitraum wurden auf Basis der uns vorliegenden Anlagenbuchhaltung zum Stichtag 31.12.2025 ermittelt. In einer Prognose der kalkulatorischen Kosten wurden die Auswirkungen der geplanten Investitionen gemäß der Investitionsplanung auf Abschreibungen, Auflösungen und Verzinsung berücksichtigt (siehe Anlagen 1 bis 5).

a) Abschreibung/Auflösung

Nach § 14 Abs. 3 Satz 1 KAG sollen mit den „angemessenen Abschreibungen“ die tatsächlichen Abnutzungs- und Wertverlustprozesse betriebsnotwendiger Anlagen durch den Gebrauch erfasst und als Kosten auf die Jahre der voraussichtlichen Nutzungsdauer verteilt werden.

Als Abschreibungsmethoden unterscheidet man die Bruttomethode (§ 14 Abs. 3 Satz 4 KAG) und die Nettomethode, wobei die Nettomethode weiterhin für betroffene Gegenstände nur noch dann in Frage kommt, wenn sie seither bereits angewendet worden ist (§ 14 Abs. 3 Satz 5 KAG).

Bruttomethode	Bei dieser Methode werden die ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten als Grundlage für die Abschreibungen herangezogen. Beiträge, Zuweisungen und Zuschüsse Dritter werden passiviert und jährlich mit einem durchschnittlichen Auflösungssatz aufgelöst.
Nettomethode	Bei dieser Methode werden Abschreibungen aus den um Beiträge und Zuschüsse gekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten ermittelt.

Kapitalzuschüsse werden nicht aufgelöst, da sie ausschließlich zur Stärkung der Finanzkraft der Gemeinde dienen. Zusätzlich ist Artikel 5 Absatz 3 des KAG-Änderungsgesetzes vom 25. April 1978 zu beachten, wonach Zuweisungen aus dem Ausgleichstock, die vor dem 11. Mai 1978 gewährt wurden, grundsätzlich nicht von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzuziehen sind, sondern wie Kapitalzuschüsse zu behandeln und daher nicht aufzulösen sind.

Die Gemeinde Zaberfeld verwendet die Bruttomethode zur Berechnung der Abschreibungen ihres Anlagevermögens.

Die Abschreibungs- und Auflösungsbeträge der bisherigen Investitionen sowie der Einnahmen wurden der bestehenden Anlagenbuchhaltung entnommen. Für die voraussichtlichen Zugänge aus der Investitionsplanung wurden durchschnittliche Sätze ermittelt und angewendet. Abschreibungen für Zugänge werden im Jahr des Zugangs mit dem vollen Abschreibungssatz berücksichtigt.

b) Anlagekapitalverzinsung

Nach § 14 Abs. 3 Satz 1 KAG gehört zu den ansatzfähigen Kosten eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals. Gemäß § 14 Abs. 3 Satz 2 KAG ist das zugrunde zu legende Anlagekapital um Beiträge, Zuweisungen und Zuschüsse Dritter zu kürzen. Das Anlagekapital selbst ergibt sich aus den Anschaffungs- und Herstellungskosten, abzüglich der Abschreibungen.

Für die Ermittlung der angemessenen Verzinsung des Anlagekapitals kann zwischen zwei Methoden gewählt werden: der **Restwertmethode** und der **Durchschnittswertmethode**.

Restwertmethode	Hier werden der Verzinsung die jeweiligen Restbuchwerte (Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen) zugrunde gelegt. Davon sind die Auflösungsreste der Einnahmen (Beiträge, Zuweisungen und Zuschüsse) abzuziehen.
Durchschnittswertmethode	Hier berechnet sich das verzinsbare Kapital aus der Hälfte der um die Beiträge und Zuschüsse gekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten, das dann mit dem vollen kalkulatorischen Zinssatz verzinst wird. Alternativ kann auch aus den gesamten (um die Einnahmen gekürzten) Anschaffungs- und Herstellungskosten verzinst werden, dann allerdings nur mit dem halben kalkulatorischen Zinssatz. Bei der Durchschnittswertmethode bleiben die Abschreibungen also grundsätzlich völlig unberücksichtigt.

Betriebswirtschaftlich gesehen ist die Restwertmethode vorzuziehen, da sie den tatsächlichen Wertverzehr des kommunalen Anlagevermögens realistischer abbildet. Die Gemeinde Zaberfeld wendet aus diesen Gründen stets die Restwertmethode an.

Für die Berechnung der angemessenen Verzinsung des Anlagekapitals wird üblicherweise ein kalkulatorischer Zinssatz zugrunde gelegt, der als Mittelwert der Fremd- und Eigenkapitalverzinsung zu verstehen ist.

Im vorliegenden Kalkulationszeitraum wird der kalkulatorische Zinssatz auf **3,07 %** festgesetzt.

c) Schätzungen und Prognosen

Bei der Ermittlung der Gebührenobergrenze ist es notwendig, auch mit Schätzungen zu arbeiten, da die genaue Prognose zukünftiger Entwicklungen in der Abwasserbeseitigung oft nicht möglich ist. Diese Schätzungen und Prognosen müssen vom Gemeinderat genehmigt werden, da sie einen wesentlichen Einfluss auf die Kalkulation der Gebühren haben.

Zum einen wird die Menge der Leistungseinheiten für den Kalkulationszeitraum geschätzt, wobei historische Daten und zukünftige Entwicklungen berücksichtigt werden, um eine realistische Prognose zu erstellen.

Zum anderen werden die kalkulatorischen Kosten auf Basis der Anlagenbuchhaltung und der geplanten Zugänge aus der Investitionsplanung hochgerechnet. Dabei wird auch berücksichtigt, dass künftige Investitionen in den Ausbau und die Instandhaltung der Infrastruktur einen direkten Einfluss auf die zu erwartenden Kosten haben.

Die Präzision dieser Schätzungen ist entscheidend, um eine angemessene Gebührenstruktur sicherzustellen.

d) Grundstücksanschlusskosten

Im Bereich der Abwasserbeseitigung stellt der Grundstücksanschluss den Teil des Hausanschlusses dar, der sich im öffentlichen Bereich, insbesondere in öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen, befindet. Er ist Teil der öffentlichen Einrichtung.

Die Regelung, wie die Kosten für den ersten Grundstücksanschluss zu handhaben sind, wird in der Abwassersatzung festgelegt. Hierbei können folgende Verfahren angewendet werden, um die anfallenden Kosten zu decken: Die Abgeltung der Kosten über den Teilbeitrag für die Kanalisation oder die Kostenersatzregelung.

Nach der aktuellen bzw. künftigen Satzungsregelung werden die anfallenden Kosten des ersten Grundstücksanschlusses über den Teilbeitrag für die Kanalisation abgegolten. In diesem Fall sind keine zusätzlichen Zahlungen des Anschlussnehmers erforderlich, da die Kosten bereits durch den Beitrag abgedeckt werden.

Da die in der Anlagenbuchhaltung gebuchten Kanalkosten auch die Kosten der Grundstücksanschlüsse beinhalten, ist im Rahmen der Gebührenkalkulation darauf zu achten, dass diese bei der Berechnung der Straßenentwässerungsanteile nicht mitberücksichtigt werden dürfen, da sie nur der Grundstücksentwässerung und nicht der Straßenentwässerung dienen.

Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigen, dass der Anteil der Grundstücksanschlusskosten an den Gesamtkosten der Kanalisation, unabhängig von der Entwässerungsart, mindestens ca. 10 % beträgt. Deshalb wurden bei der Ermittlung der Straßenentwässerungsanteile die kalkulatorischen Kosten der Kanalisation um diesen Anteil reduziert.

e) Beteiligung an Verbänden

Im Bereich der Abwasserbeseitigung ist die Gemeinde Zaberfeld am Gemeindeverwaltungsverband „**Oberes Zabergäu**“ beteiligt, der das gesamte Abwasser seiner Mitglieder in der verbandseigenen Kläranlage behandelt. Der Verband hat die dafür notwendigen Zuleitungssammler und Regenbecken erbaut und ist auch für deren Unterhaltung zuständig. Das entsprechende Anlagevermögen wird vom Verband im Rahmen der Anlagenbuchhaltung geführt und entsprechend abgeschrieben.

Da die anteiligen Betriebsaufwendungen und kalkulatorischen Kosten der Gemeinde Zaberfeld am GVV „Oberes Zabergäu“ ebenfalls zu den gebührenfähigen Kosten gehören, wurden diese in der vorliegenden Kalkulation mitberücksichtigt.

Zu diesem Zweck wurde das Anlagevermögen des GVV in den Berechnungsgrundlagen komplett dargestellt, so dass man das anteilige Anlagevermögen der Gemeinde anhand der laut Verbandssatzung vorgesehenen Investitionskostenanteile ermitteln konnte.

Die anteiligen reinen Betriebsaufwendungen werden der Gemeinde vom Zweckverband mitgeteilt, so dass diese entsprechend übernommen werden konnten.

I.7. STRAßENENTWÄSSERUNGSANTEIL

Laut § 17 Absatz 3 KAG muss auf der Kostenseite der Gebührenkalkulation ein Straßenentwässerungsanteil abgesetzt werden.

Die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Zaberfeld erfolgt sowohl im Mischsystem als auch im Trennsystem.

Laut Musterberechnung der VEDEWA beträgt der Straßenentwässerungsanteil im Mischsystem **25 %** der kalkulatorischen Kosten. Aus den Regenwasserkosten des Trennsystems sind **50 %** als Straßenentwässerungsanteil abzusetzen (BVerwG Urteil vom 09.12.1983, Urteil des Senats vom 18.07.1985).

Entsprechend der Vorgehensweise bei der Ermittlung der Beitragssätze (Globalberechnung) zieht man **5 %** aus den reinen Kläranlagenkosten als Straßenentwässerungsanteil ab. Aus den Kosten der Zuleitungssammler und Regenbecken (Mischwasser) werden ebenfalls **25 %** der kalkulatorischen Kosten abgesetzt.

Bei den Betriebsaufwendungen sind nach Berechnungen des Gemeindetags als repräsentative Werte **1,2 %** von den Kläranlagen, **13,5 %** aus den Mischwasserkosten der Kanalisation, Zuleitungssammler und Regenbecken sowie **27 %** aus den Regenwasserkosten abzusetzen.

Um die Straßenentwässerungsanteile korrekt ermitteln zu können, werden sowohl die Betriebsaufwendungen als auch die kalkulatorischen Kosten auf die entsprechenden Kostenarten aufgeteilt.

Die Aufteilung der Betriebsaufwendungen wird nach Absprache mit der Verwaltung anhand von konkreten Haushaltszahlen vorgenommen. Nur wo dies nicht möglich ist, wird ein sachgerechter Schlüssel anhand der prozentualen Verhältnisse der Anschaffungs- und Herstellungskosten aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.

Für die Aufteilung der kalkulatorischen Kosten wird der Anlagenachweis der Abwasserbeseitigung in Kostenarten zerlegt (siehe Berechnungsgrundlagen). Die sich daraus ergebenden Kostenanteile werden in den Anlagen der Abschreibungs- und Verzinsungsvorschau übernommen und entsprechend auf den Kalkulationszeitraum hochgerechnet.

Sämtliche berücksichtigten Zuweisungen und Zuschüsse Dritter wurden für die Einrichtung „Abwasserbeseitigung“ gewährt. Demnach sind diese bei der Ermittlung der Straßenentwässerungsanteile zu berücksichtigen.

I.8. GEMEINDEBETREFF

Auf der Leistungsseite der Kalkulation wurden die Kosten für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung „Abwasserbeseitigung“ durch die Gemeinde Zaberfeld berücksichtigt. Da öffentliche Gebäude wie Schulen und Verwaltungsgebäude über eigene Wasserzähler verfügen, sind die dort gemessenen Schmutzwassermengen ebenfalls in der voraussichtlichen Gesamtschmutzwassermenge enthalten. Die Flächen, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden, sind in den der Kalkulation zu Grunde liegenden be-/überbauten und befestigten Flächen enthalten und damit ebenfalls berücksichtigt.

Dagegen werden die Gesamtkosten der Niederschlagswasserbeseitigung um Straßenentwässerungsanteile (siehe I.7) reduziert. Deshalb sind auf der Leistungsseite die öffentlichen Straßen- und sonstigen Verkehrsflächen nicht zu berücksichtigen.

I.9. ABSETZUNGEN

Mit Urteil vom 19.3.2009 (BWGZ 2009, 146) hat der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg entschieden, dass Wassermengen, die nachweislich nicht in die Kanalisation eingeleitet werden, bei der Bemessung der Abwassergebühren nach dem Frischwassermaßstab dann in vollem Umfang unberücksichtigt bleiben, wenn der Nachweis mit einem den eichrechtlichen Vorschriften entsprechenden Wasserzähler (Zwischenzähler) erbracht wird. Ansonsten werden nicht eingeleitete Abwassermengen auf Antrag nach Überschreiten einer Bagatellgrenze abgesetzt.

Diese Absetzungen wurden bei der Ermittlung der voraussichtlichen Schmutzwassermengen entsprechend berücksichtigt.

I.10. KOSTENDECKUNG

Bei der Kalkulation der Benutzungsgebühren gilt das **Kostendeckungsprinzip**, was bedeutet, dass maximal eine Kostendeckung von 100 % anzustreben ist. Sollte sich am Ende eines Bemessungszeitraums eine Kostenüberdeckung ergeben, **muss** diese innerhalb der folgenden fünf Jahre durch eine Anpassung der Gebühren in einer neuen Kalkulation ausgeglichen werden. Im Falle einer Kostenunterdeckung **kann** diese ebenfalls innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden, jedoch besteht keine Verpflichtung zu einem solchen Ausgleich.

Dabei hat der Gesetzgeber durch die Klarstellung, dass es bei der Ermittlung der Kostenüberdeckungen bzw. Kostenunterdeckungen abgelaufener Kalkulationszeiträume auf die ansatzfähigen Kosten ankommt, die Ermittlung des gebührenrechtlichen Ergebnisses gefordert.

Damit kann also nicht mehr auf das bloße haushaltsrechtliche oder betriebswirtschaftliche Ergebnis abgestellt werden. Es muss vielmehr, ebenso wie bei der eigentlichen Gebührenkalkulation, nach den Grundsätzen des Kommunalabgabengesetzes (KAG) eine Nachkalkulation des abgelaufenen Zeitraumes vorgenommen werden.

Grundsätzlich hat die Ermittlung der ausgleichspflichtigen Kostenüberdeckungen bzw. der ausgleichsfähigen Kostenunterdeckungen in Form einer Nachkalkulation zu erfolgen, wobei die Ergebnisse der Jahresabschlüsse hinsichtlich der Gebührenfähigkeit der Kosten nach KAG bereinigt werden. Im Rahmen der Nachkalkulation werden die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten nach KAG für den letzten Kalkulationszeitraum ermittelt und dem auf der Grundlage der Gebührenkalkulation erzielten Gebührenaufkommen gegenübergestellt.

Unter dem Gebührenaufkommen ist das tatsächlich vereinnahmte Gebührenaufkommen zu verstehen. Gebührenausfälle, z. B. durch Erlass oder Niederschlagung, sind daher folglich von den übrigen Gebührenschuldnern zu tragen.

Nach Einführung der gesplitteten Abwassergebühr sind nicht nur getrennte Gebühren für die Schmutzwasser- bzw. Niederschlagswasserbeseitigung zu kalkulieren, sondern es sind auch die gebührenrechtlichen Ergebnisse gesondert zu ermitteln.

Zu beachten ist, dass bei mehrjähriger Gebührenbemessung nicht die einzelnen Jahresergebnisse, sondern das Ergebnis des gesamten Bemessungszeitraums maßgebend für den Gebührenausgleich ist, denn es ergibt sich in diesem Fall nur ein gebührenrechtliches Ergebnis.

Bei der Berücksichtigung der Ergebnisse der vorangegangenen Bemessungszeiträume muss auch beachtet werden, ob bei der Beschlussfassung über die Gebührensätze ein politisch in Kauf genommener Verlust entstanden ist, der eventuell nicht mehr ausgeglichen werden darf.

Die Gemeinde Zaberfeld hat die gebührenrechtlichen Ergebnisse der Schmutzwasser- und Niederschlagswasserbeseitigung bis einschließlich 2019 bereits in den vorangegangenen Gebührenkalkulationen zum Ausgleich eingestellt.

Da die gebührenrechtlichen Ergebnisse der Jahre 2020 und 2021 noch nicht vorliegen, wurden in der vorliegenden Kalkulation keine Vorjahresergebnisse zum Ausgleich eingestellt (siehe Anlagen 8 und 9).

I.11. STARKVERSCHMUTZER

Eine Starkverschmutzerzuschlagsregelung in der Satzung ist dann geboten, wenn die stark verschmutzten Schmutzwassermengen mehr als 10 % der gesamten Schmutzwassermengen ausmachen (vgl. BVerwG, Beschluss v. 19.09.1983, Urteil v. 01.08.1986).

Laut Auskunft der Verwaltung kann wohl davon ausgegangen werden, dass es in Zaberfeld zwar Betriebe gibt, die stark verschmutztes Abwasser einleiten, deren Menge aber deutlich unter 10 % liegen. Ein Starkverschmutzerzuschlag ist deshalb nicht zu berücksichtigen.

II. KALKULATION

ÜBERSICHT ÜBER DIE ERMITTELTEN GEBÜHRENOBERGRENZEN FÜR DEN BEMESSUNGSZEITRAUM 2027

Zentrale Schmutzwassergebühr pro m³ Schmutzwassermenge	**2027**
kostendeckende Gebührenobergrenze	**3,96 €**

nachrichtlich: Schmutzwassergebühr aktuell 3,10 €/m³

Zentrale Niederschlagswassergebühr pro m² be-/überbaute und befestigte Fläche	**2027**
kostendeckende Gebührenobergrenze	**0,36 €**

nachrichtlich: Niederschlagswassergebühr aktuell 0,31 €/m²

ABWASSERBESEITIGUNG

TEILERGEBNISHAUSHALT

2027

Kosten

Bezeichnung		Plan-Ansatz 2027 in €	davon MW-Bereich in €	davon SW-Bereich in €	davon RW-Bereich in €	davon Klär-anlage in €
Betriebsaufwendungen:						
Personalaufwendungen	(1)	9.950	7.196	1.593	1.161	0
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	(1)	30.000	21.696	4.803	3.501	0
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	(1)	1.000	723	160	117	0
Erwerb von geringw. Vermögensgegenst.	(1)	2.000	1.447	320	233	0
Bewirtschaftung Grundstücke und baul.	(2)	0	0	0	0	0
Aus- und Fortbildung, Umschulung	(3)	500	285	53	38	124
Aufwendungen für EDV	(3)	1.550	882	163	119	386
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sond.	(2)	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen:						
- ILV Bauhof	(1)	23.500	16.996	3.762	2.742	0
- ILV Verwaltung	(3)	58.500	33.298	6.154	4.487	14.561
Betriebskostenumlage GVV "Oberes Zabergäu"	(4)	518.900	41.512	0	0	477.388
Summe Betriebsaufwendungen mit STEA		**645.900**	**124.035**	**17.008**	**12.398**	**492.459**
ohne Straßenentwässerung:						
Sonstige Aufwendungen f. Rechte und Dienste	(3)	13.500	7.685	1.420	1.035	3.360
Aufwendungen für EDV (KM-Veranlagung)	(3)	150	85	16	12	37
Summe Betriebsaufwendungen		**659.550**	**131.805**	**18.444**	**13.445**	**495.856**
Kalkulatorische Kosten:						
- Abschreibungen:						
· MW-Bereich laut Anlagen 1 und 2		129.562	129.562			
· SW-Bereich laut Anlage 3		40.583		40.583		
· RW-Bereich laut Anlage 4		16.090			16.090	
· Kläranlage anteilig laut Anlage 5		57.490				57.490
Summe Abschreibungen		**243.725**	**129.562**	**40.583**	**16.090**	**57.490**
- Verzinsung:						
· MW-Bereich laut Anlagen 1 und 2		85.676	85.676			
· SW-Bereich laut Anlage 3		2.979		2.979		
· RW-Bereich laut Anlage 4		-31			-31	
· Kläranlage anteilig laut Anlage 5		28.925				28.925
Summe Verzinsung		**117.549**	**85.676**	**2.979**	**-31**	**28.925**
Summe kalkulatorische Kosten		**361.274**	**215.238**	**43.562**	**16.059**	**86.415**
Summe Kosten		**1.020.824**	**347.043**	**62.006**	**29.504**	**582.271**

(1) = Aufteilung im Verhältnis der AHK des Kanalbereichs
(2) = Aufteilung nach Angaben der Verwaltung
(3) = Aufteilung im Verhältnis der AHK der gesamten Abwasserbeseitigung
(4) = Aufteilung nach Umlagenabrechnung des GVV

ABWASSERBESEITIGUNG

TEILERGEBNISHAUSHALT

2027

Erlöse

Bezeichnung		Plan-Ansatz 2027 in €	davon MW-Bereich in €	davon SW-Bereich in €	davon RW-Bereich in €	davon Klär-anlage in €
Betriebserträge:						
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	(2)	0	0	0	0	0
Andere sonstige ordentliche Erträge	(2)	0	0	0	0	0
Summe Betriebserträge		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Auflösungen:						
- Auflösung der Zuschüsse:						
· MW-Bereich laut Anlagen 1 und 2		20.001	20.001			
· SW-Bereich laut Anlage 3		18.558		18.558		
· RW-Bereich laut Anlage 4		15.136			15.136	
· Kläranlage anteilig laut Anlage 5		3.727				3.727
Summe Zuschussauflösung		**57.422**	**20.001**	**18.558**	**15.136**	**3.727**
- Auflösung der Beiträge:						
· MW-Bereich laut Anlagen 1 und 2		21.259	21.259			
· SW-Bereich laut Anlage 3		3.668		3.668		
· RW-Bereich laut Anlage 4		2.673			2.673	
· Kläranlage anteilig laut Anlage 5		12.412				12.412
Summe Beitragsauflösung		**40.012**	**21.259**	**3.668**	**2.673**	**12.412**
Summe Auflösung		**97.434**	**41.260**	**22.226**	**17.809**	**16.139**
Summe Erlöse		**97.434**	**41.260**	**22.226**	**17.809**	**16.139**

ABWASSERBESEITIGUNG

FESTSTELLUNG DER STRAßENENTWÄSSERUNGSANTEILE 2027

	2027
Kosten	1.020.824
./. Erlöse	-97.434
Nettokosten gesamt	**923.390**

abzüglich Straßenentwässerungsanteile:

- aus den Betriebsaufwendungen des Mischwasserbereichs (MW-Kanalisation + MW-Regenbecken + MW-Sammler)

reine Betriebsaufwendungen		124.035	
./. reine Betriebserträge		0	
Straßenentwässerungsanteil	**13,5%**	124.035	**-16.745**

- aus den Betriebsaufwendungen des Regenwasserbereichs (RW-Kanalisation)

reine Betriebsaufwendungen		12.398	
./. reine Betriebserträge		0	
Straßenentwässerungsanteil	**27,0%**	12.398	**-3.347**

- aus den Betriebsaufwendungen der Kläranlage

reine Betriebsaufwendungen		492.459	
./. reine Betriebserträge		0	
Straßenentwässerungsanteil	**1,2%**	492.459	**-5.910**

- aus den kalkul. Kosten des Mischwasserbereichs (MW-Kanalisation + MW-Regenbecken + MW-Sammler)

· Abschreibungen laut TEH		129.562	
./. enthaltene GA-Kosten laut Anlage 1		-10.670	
· Verzinsung ohne Beitragsanteile laut Anlagen 1 und 2		96.055	
./. enthaltene GA-Kosten laut Anlage 1		-10.729	
· Auflösung der Zuschüsse laut TEH		-20.001	
Straßenentwässerungsanteil	**25,0%**	184.217	**-46.054**

- aus den kalkulatorischen Kosten des Regenwasserbereichs (RW-Kanalisation)

· Abschreibungen laut TEH		16.090	
./. enthaltene GA-Kosten laut Anlage 4		-1.609	
· Verzinsung ohne Beitragsanteile laut Anlage 4		1.400	
./. enthaltene GA-Kosten laut Anlage 4		-2.247	
· Auflösung der Zuschüsse laut TEH		-15.136	
Straßenentwässerungsanteil	**50,0%**	-1.502	**751**

- aus den kalkulatorischen Kosten der Kläranlage

· Abschreibungen laut TEH		57.490	
· Verzinsung ohne Beitragsanteile laut Anlage 5		32.917	
· Auflösung der Zuschüsse laut TEH		-3.727	
Straßenentwässerungsanteil	**5,0%**	86.680	**-4.334**

Summe Straßenentwässerungsanteil	**-75.639**

Gebührenfähige Kosten	**847.751**

ABWASSERBESEITIGUNG

TEILERGEBNISHAUSHALT

2027

Bezeichnung	Plan-ansatz 2027 gesamt in €	davon MW-Bereich in €	SW-Bereich in €	RW-Bereich in €	Klär-anlage in €
Summe Betriebsaufwendungen	659.550	131.805	18.444	13.445	495.856
abzügl. Summe Betriebserträge	0	0	0	0	0
abzügl. Straßenentwässerungsanteile	-26.002	-16.745	0	-3.347	-5.910
Betriebswendungen netto	**633.548**	**115.060**	**18.444**	**10.098**	**489.946**
Summe kalkulatorische Kosten	361.274	215.238	43.562	16.059	86.415
abzügl. Summe Auflösungen	-97.434	-41.260	-22.226	-17.809	-16.139
abzügl. Straßenentwässerungsanteile	-49.637	-46.054	0	751	-4.334
Kalkulatorische Kosten netto	**214.203**	**127.924**	**21.336**	**-999**	**65.942**
Summe Kosten netto	**847.751**	**242.984**	**39.780**	**9.099**	**555.888**

ABWASSERBESEITIGUNG

TEILERGEBNISHAUSHALT
KOSTENVERTEILUNG
2027

Bezeichnung	Plan-ansatz 2027 gesamt in €	davon					
		Mischwasserbereich davon		Schmutz-wasser-bereich	Regen-wasser-bereich	Kläranlage davon	
		Schmutz-wasseranteil 50% in €	Regen-wasseranteil 50% in €	in €	in €	Schmutz-wasseranteil 90% in €	Regen-wasseranteil 10% in €
Summe Betriebskosten netto	633.548	57.530	57.530	18.444	10.098	440.951	48.995
		115.060				489.946	

Bezeichnung	Plan-ansatz 2027 gesamt in €	davon					
		Mischwasserbereich davon		Schmutz-wasser-bereich	Regen-wasser-bereich	Kläranlage davon	
		Schmutz-wasseranteil 60% in €	Regen-wasseranteil 40% in €	in €	in €	Schmutz-wasseranteil 90% in €	Regen-wasseranteil 10% in €
Summe kalkulatorische Kosten netto	214.203	76.754	51.170	21.336	-999	59.348	6.594
		127.924				65.942	

Summe gebührenfähige Kosten	847.751	134.284	108.700	39.780	9.099	500.299	55.589

davon

Schmutzwasserkosten 2027	674.363
Regenwasserkosten 2027	173.388

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNG DER SCHMUTZWASSERGEBÜHR

2 0 2 7

Gebührenfähige Kosten im Kalkulationszeitraum
674.363 €
674.363 €

Geschätzte Schmutzwassermengen im Kalkulationszeitraum laut Anlage 6	
2 0 2 7	170.000 m³
Summe gesamt	**170.000 m³**

GEBÜHRENBERECHNUNG - Schmutzwassergebühr

Gebührenobergrenze		**674.363 €**		
----------	=	----------	=	**3,96 €/m³**
Schmutzwassermengen		**170.000 m³**		

ABWASSERBESEITIGUNG

BERECHNUNG DER NIEDERSCHLAGSWASSERGEBÜHR

2027

Gebührenfähige Kosten im Kalkulationszeitraum
173.388 €
173.388 €

Voraussichtlich be-/überbaute und befestigte Fläche laut Anlage 7	
2027	475.000 m²
Summe gesamt	**475.000 m²**

GEBÜHRENBERECHNUNG - Niederschlagswassergebühr

Gebührenobergrenze		**173.388 €**		
----------	**=**	**----------**	**=**	**0,36 €/m²**
be-/überbaute und befestigte Fläche		**475.000 m²**		

Anlagen zur Kalkulation

Anlage 1

ABWASSERBESEITIGUNG

MISCHWASSERBEREICH DER GEMEINDE

Anschaffungskosten	2025	2026	2027
MW-Bereich laut Berechnungs-			
grundlagen Ziffer 1	6.572.814		
abzügl. Anlagen im Bau	0		
Summe in €	**6.572.814**		
Zugänge laut Investitionsplanung			
· Anlagen im Bau aus Vorjahr		0	
· Kanalsanierungen (unvorhergesehene)			20.000
· Sanierung Kanal "Ortsdurchfahrt Zaberfeld und Leonbronn" (bleibt A.i.B.)			500.000
Summe		**0**	**520.000**
Endstand AHK 31.12. in €	**6.572.814**	**6.572.814**	**7.092.814**
Endstand AHK 31.12. ohne Anlagen im Bau	6.572.814	6.572.814	6.592.814

Einnahmen	2025	2026	2027
Zuweisungen und Zuschüsse Dritter:			
MW-Bereich laut Berechnungs-			
grundlagen Ziffer 2	1.075.266		
abzügl. Anlagen im Bau	0		
Summe in €	**1.075.266**		
Zugänge laut Investitionsplanung			
· Anlagen im Bau aus Vorjahr		0	
Summe		**0**	**0**
Endstand Zuschüsse 31.12.	**1.075.266**	**1.075.266**	**1.075.266**
Endstand Zuschüsse 31.12. ohne Anl. i. B.	1.075.266	1.075.266	1.075.266
Beiträge:			
MW-Bereich laut Berechnungs-			
grundlagen Ziffer 3	**1.261.758**		
anteilige Beitragszugänge:			
MW-Bereich laut Berechnungs-			
grundlagen Ziffer 4		0	240
Summe		**0**	**240**
Endstand anteil. Beiträge 31.12.	**1.261.758**	**1.261.758**	**1.261.998**
Endstand Einnahmen 31.12. in €	**2.337.024**	**2.337.024**	**2.337.264**

Anlage 1

ABWASSERBESEITIGUNG

MISCHWASSERBEREICH DER GEMEINDE

Kalkulatorische Kosten		2025	2026	2027
Abschreibung				
Zugang AHK ohne Anl. im Bau	**AfA Satz**		0	20.000
Zugang AfA	2,00%		0	400
Abschreibung in €		**115.292**	**115.292**	**115.692**
Anteil Grundstücksanschlusskosten		**10.670**	**10.670**	**10.670**
Auflösung				
Zugang Zuschüsse ohne Anl. im Bau	**Auflös.Satz**		0	0
Zugang Auflösung	2,00%		0	0
Auflösung Zuschüsse in €		**19.314**	**19.314**	**19.314**
Zugang Beiträge			0	240
Zugang Auflösung	2,00%		0	5
Auflösung Beiträge in €		**18.613**	**18.613**	**18.618**
Auflösung gesamt in €		**37.927**	**37.927**	**37.932**
Verzinsung				
AHK Ausgaben 31.12. ohne A.i.B.		6.572.814	6.572.814	6.592.814
aufgelaufene Abschreibung		2.648.235	2.763.527	2.879.219
Restbuchwert Ausgaben zum 31.12.		3.924.579	3.809.287	3.713.595
Ursprungswert der Zuschüsse 31.12. ohne A.i.B.		1.075.266	1.075.266	1.075.266
aufgelaufene Auflösung		268.026	287.340	306.654
Auflösungsrest Zuschüsse zum 31.12.		807.240	787.926	768.612
Ursprungswert Beiträge 31.12.		1.261.758	1.261.758	1.261.998
aufgelaufene Auflösung		923.505	942.118	960.736
Auflösungsrest Beiträge zum 31.12.		338.253	319.640	301.262
Zinsbasis				2.672.721
kalkulatorische Verzinsung in €	**3,07%**			**82.053**

zur Berechnung der Straßenentwässerung		2025	2026	2027
Verzinsung ohne Beitragsauflösung				
Zinsbasis				2.983.172
kalkulatorische Verzinsung in €	**3,07%**			**91.583**
Anteil Grundstücksanschlusskosten				
Restbuchwert Ausgaben		365.480	354.810	344.140
Zinsbasis				349.475
kalkulatorische Verzinsung in €	**3,07%**			**10.729**

Hinweis: Die Zinsbasis ergibt sich aus dem Jahresmittelwert der Restbuchwerte bzw. Auflösungsreste. Dieser errechne sich, indem Jahresanfangsstand und Jahresendstand dieser Werte addiert und durch zwei dividiert werden.

Anlage 2

ABWASSERBESEITIGUNG

MISCHWASSERBEREICH DES GVV "OBERES ZABERGÄU"

Anschaffungskosten		2025	2026	2027
MW-Bereich laut Berechnungs-				
grundlagen Ziffer 1		674.195		
abzügl. Anlagen im Bau		0		
Summe in €		**674.195**		
Zugänge laut Investitionsplanung				
· Anlagen im Bau aus Vorjahr			0	
Zugänge laut Investitionsplan des GVV "Oberes Zabergäu":				
· keine				*0*
			0	*0*
davon Anteil der Gemeinde Zaberfeld:	**22,80%**			0
Summe			**0**	**0**
Endstand AHK 31.12. in €		**674.195**	**674.195**	**674.195**
Endstand AHK 31.12. ohne Anlagen im Bau		674.195	674.195	674.195

Einnahmen	2025	2026	2027
Zuweisungen und Zuschüsse Dritter:			
MW-Bereich laut Berechnungs-			
grundlagen Ziffer 2	17.846		
abzügl. Anlagen im Bau	0		
Summe in €	**17.846**		
Zugänge laut Investitionsplanung			
· Anlagen im Bau aus Vorjahr		0	
Summe		**0**	**0**
Endstand Zuschüsse 31.12.	**17.846**	**17.846**	**17.846**
Endstand Zuschüsse 31.12. ohne Anl. i. B.	17.846	17.846	17.846
Beiträge:			
MW-Bereich laut Berechnungs-			
grundlagen Ziffer 3	**263.765**		
anteilige Beitragszugänge:			
MW-Bereich laut Berechnungs-			
grundlagen Ziffer 4		0	309
Summe		**0**	**309**
Endstand anteil. Beiträge 31.12.	**263.765**	**263.765**	**264.074**
Endstand Einnahmen 31.12. in €	**281.611**	**281.611**	**281.920**

Anlage 2

ABWASSERBESEITIGUNG

MISCHWASSERBEREICH DES GVV "OBERES ZABERGÄU"

Kalkulatorische Kosten		2025	2026	2027
Abschreibung				
Zugang AHK ohne Anl. im Bau	**AfA Satz**		0	0
Zugang AfA	2,00%		0	0
Abschreibung in €		**13.870**	**13.870**	**13.870**
Auflösung				
Zugang Zuschüsse ohne Anl. im Bau	**Auflös.Satz**		0	0
Zugang Auflösung	2,00%		0	0
Auflösung Zuschüsse in €		**687**	**687**	**687**
Zugang Beiträge			0	309
Zugang Auflösung	2,00%		0	6
Auflösung Beiträge in €		**2.635**	**2.635**	**2.641**
Auflösung gesamt in €		**3.322**	**3.322**	**3.328**
Verzinsung				
AHK Ausgaben 31.12. ohne A.i.B.		674.195	674.195	674.195
aufgelaufene Abschreibung		497.079	510.949	524.819
Restbuchwert Ausgaben zum 31.12.		177.116	163.246	149.376
Ursprungswert der Zuschüsse 31.12. ohne A.i.B.		17.846	17.846	17.846
aufgelaufene Auflösung		6.185	6.872	7.559
Auflösungsrest Zuschüsse zum 31.12.		11.661	10.974	10.287
Ursprungswert Beiträge 31.12.		263.765	263.765	264.074
aufgelaufene Auflösung		232.299	234.934	237.575
Auflösungsrest Beiträge zum 31.12.		31.466	28.831	26.499
Zinsbasis				118.016
kalkulatorische Verzinsung in €	**3,07%**			**3.623**

zur Berechnung der Straßenentwässerung		2027
Verzinsung ohne Beitragsauflösung		
Zinsbasis		145.681
kalkulatorische Verzinsung in €	**3,07%**	**4.472**

Hinweis: Die Zinsbasis ergibt sich aus dem Jahresmittelwert der Restbuchwerte bzw. Auflösungsreste. Dieser errechne sich, indem Jahresanfangsstand und Jahresendstand dieser Werte addiert und durch zwei dividiert werden.

Anlage 3

ABWASSERBESEITIGUNG

SCHMUTZWASSERBEREICH

Anschaffungskosten	2025	2026	2027
SW-Bereich laut Berechnungs-			
grundlagen Ziffer 1	1.339.430		
abzügl. Anlagen im Bau	0		
Summe in €	**1.339.430**		
Zugänge laut Investitionsplanung			
· Anlagen im Bau aus Vorjahr		0	
Summe		**0**	**0**
Endstand AHK 31.12. in €	**1.339.430**	**1.339.430**	**1.339.430**
Endstand AHK 31.12. ohne Anlagen im Bau	1.339.430	1.339.430	1.339.430

Einnahmen	2025	2026	2027
Zuweisungen und Zuschüsse Dritter:			
SW-Bereich laut Berechnungs-			
grundlagen Ziffer 2	1.082.122		
abzügl. Anlagen im Bau	0		
Summe in €	**1.082.122**		
Zugänge laut Investitionsplanung			
· Anlagen im Bau aus Vorjahr		0	
Summe		**0**	**0**
Endstand Zuschüsse 31.12.	**1.082.122**	**1.082.122**	**1.082.122**
Endstand Zuschüsse 31.12. ohne Anl. i. B.	1.082.122	1.082.122	1.082.122
Beiträge:			
SW-Bereich laut Berechnungs-			
grundlagen Ziffer 3	**233.980**		
anteilige Beitragszugänge:			
SW-Bereich laut Berechnungs-			
grundlagen Ziffer 4		0	0
Summe		**0**	**0**
Endstand anteil. Beiträge 31.12.	**233.980**	**233.980**	**233.980**
Endstand Einnahmen 31.12. in €	**1.316.102**	**1.316.102**	**1.316.102**

Anlage 3

ABWASSERBESEITIGUNG

SCHMUTZWASSERBEREICH

Kalkulatorische Kosten		2025	2026	2027
Abschreibung				
Zugang AHK ohne Anl. im Bau	**AfA Satz**		0	0
Zugang AfA	2,00%		0	0
Abschreibung in €		**40.583**	**40.583**	**40.583**
Auflösung				
Zugang Zuschüsse ohne Anl. im Bau	**Auflös.Satz**		0	0
Zugang Auflösung	2,00%		0	0
Auflösung Zuschüsse in €		**18.558**	**18.558**	**18.558**
Zugang Beiträge			0	0
Zugang Auflösung	2,00%		0	0
Auflösung Beiträge in €		**3.668**	**3.668**	**3.668**
Auflösung gesamt in €		**22.226**	**22.226**	**22.226**
Verzinsung				
AHK Ausgaben 31.12. ohne A.i.B.		1.339.430	1.339.430	1.339.430
aufgelaufene Abschreibung		265.968	306.551	347.134
Restbuchwert Ausgaben zum 31.12.		1.073.462	1.032.879	992.296
Ursprungswert der Zuschüsse 31.12. ohne A.i.B.		1.082.122	1.082.122	1.082.122
aufgelaufene Auflösung		202.711	221.269	239.827
Auflösungsrest Zuschüsse zum 31.12.		879.411	860.853	842.295
Ursprungswert Beiträge 31.12.		233.980	233.980	233.980
aufgelaufene Auflösung		164.508	168.176	171.844
Auflösungsrest Beiträge zum 31.12.		69.472	65.804	62.136
Zinsbasis				97.044
kalkulatorische Verzinsung in €	**3,07%**			**2.979**

Hinweis: Die Zinsbasis ergibt sich aus dem Jahresmittelwert der Restbuchwerte bzw. Auflösungsreste. Dieser errechnet sich, indem Jahresanfangsstand und Jahresendstand dieser Werte addiert und durch zwei dividiert werden.

Anlage 4

ABWASSERBESEITIGUNG

REGENWASSERBEREICH

Anschaffungskosten	2025	2026	2027
RW-Bereich laut Berechnungs-			
grundlagen Ziffer 1	976.396		
abzügl. Anlagen im Bau	0		
Summe in €	**976.396**		
Zugänge laut Investitionsplanung			
· Anlagen im Bau aus Vorjahr		0	
Summe		**0**	**0**
Endstand AHK 31.12. in €	**976.396**	**976.396**	**976.396**
Endstand AHK 31.12. ohne Anlagen im Bau	976.396	976.396	976.396

Einnahmen	2025	2026	2027
Zuweisungen und Zuschüsse Dritter:			
RW-Bereich laut Berechnungs-			
grundlagen Ziffer 2	893.307		
abzügl. Anlagen im Bau	0		
Summe in €	**893.307**		
Zugänge laut Investitionsplanung			
· Anlagen im Bau aus Vorjahr		0	
Summe		**0**	**0**
Endstand Zuschüsse 31.12.	**893.307**	**893.307**	**893.307**
Endstand Zuschüsse 31.12. ohne Anl. i. B.	893.307	893.307	893.307
Beiträge:			
RW-Bereich laut Berechnungs-			
grundlagen Ziffer 3	**170.553**		
anteilige Beitragszugänge:			
RW-Bereich laut Berechnungs-			
grundlagen Ziffer 4		0	0
Summe		**0**	**0**
Endstand anteil. Beiträge 31.12.	**170.553**	**170.553**	**170.553**
Endstand Einnahmen 31.12. in €	**1.063.860**	**1.063.860**	**1.063.860**

Anlage 4

ABWASSERBESEITIGUNG

REGENWASSERBEREICH

Kalkulatorische Kosten		2025	2026	2027
Abschreibung				
Zugang AHK ohne Anl. im Bau	**AfA Satz**		0	0
Zugang AfA	2,00%		0	0
Abschreibung in €		**16.090**	**16.090**	**16.090**
Anteil Grundstücksanschlusskosten		**1.609**	**1.609**	**1.609**
Auflösung				
Zugang Zuschüsse ohne Anl. im Bau	**Auflös.Satz**		0	0
Zugang Auflösung	2,00%		0	0
Auflösung Zuschüsse in €		**15.136**	**15.136**	**15.136**
Zugang Beiträge			0	0
Zugang Auflösung	2,00%		0	0
Auflösung Beiträge in €		**2.673**	**2.673**	**2.673**
Auflösung gesamt in €		**17.809**	**17.809**	**17.809**
Verzinsung				
AHK Ausgaben 31.12. ohne A.i.B.		976.396	976.396	976.396
aufgelaufene Abschreibung		220.452	236.542	252.632
Restbuchwert Ausgaben zum 31.12.		755.944	739.854	723.764
Ursprungswert der Zuschüsse 31.12. ohne A.i.B.		893.307	893.307	893.307
aufgelaufene Auflösung		184.400	199.536	214.672
Auflösungsrest Zuschüsse zum 31.12.		708.907	693.771	678.635
Ursprungswert Beiträge 31.12.		170.553	170.553	170.553
aufgelaufene Auflösung		119.913	122.586	125.259
Auflösungsrest Beiträge zum 31.12.		50.640	47.967	45.294
Zinsbasis				-1.025
kalkulatorische Verzinsung in €	**3,07%**			**-31**

zur Berechnung der Straßenentwässerung		2025	2026	2027
Verzinsung ohne Beitragsauflösung				
Zinsbasis				45.606
kalkulatorische Verzinsung in €	**3,07%**			**1.400**
Anteil Grundstücksanschlusskosten				
Restbuchwert Ausgaben		75.594	73.985	72.376
Zinsbasis				73.181
kalkulatorische Verzinsung in €	**3,07%**			**2.247**

Hinweis: Die Zinsbasis ergibt sich aus dem Jahresmittelwert der Restbuchwerte bzw. Auflösungsreste. Dieser errechne sich, indem Jahresanfangsstand und Jahresendstand dieser Werte addiert und durch zwei dividiert werden.

Anlage 5

ABWASSERBESEITIGUNG

KLÄRANLAGE ANTEILIG

Anschaffungskosten		2025	2026	2027
Kläranlage anteilig laut Berechnungs-				
grundlagen Ziffer 1		3.169.175		
abzügl. Anlagen im Bau		-409.586		
Summe in €		**2.759.589**		
Zugänge laut Investitionsplanung				
· Anlagen im Bau aus Vorjahr				
- *Sanierung Kläranlage*			65.302	
- *Phosphatelimination Ertüchtigung (bleibt A.i.B.)*			344.284	
Zugänge laut Investitionsplan des GVV "Oberes Zabergäu":				
· *Beschaffung AV*			*65.000*	*5.000*
· *Sanierungsmaßnahmen*			*2.257.500*	*2.007.500*
· *Freiflächen PV-Anlage (bleibt A.i.B.)*			*300.000*	*1.900.000*
			2.622.500	*3.912.500*
davon Anteil der Gemeinde Zaberfeld =	**22,8%**		597.930	892.050
Summe			**1.007.516**	**892.050**
Endstand AHK 31.12. in €		**2.759.589**	**3.767.105**	**4.659.155**
Endstand AHK 31.12. ohne Anlagen im Bau		2.759.589	3.354.421	3.813.271

Einnahmen		2025	2026	2027
Zuweisungen und Zuschüsse Dritter:				
Kläranlage anteilig laut Berechnungs-				
grundlagen Ziffer 2		52.562		
abzügl. Anlagen im Bau		0		
Summe in €		**52.562**		
Zugänge laut Investitionsplanung				
· Anlagen im Bau aus Vorjahr			0	
Zugänge laut Investitionsplan des GVV "Oberes Zabergäu":				
· *Sanierungsmaßnahmen*			*360.000*	
			360.000	*0*
davon Anteil der Gemeinde Zaberfeld =	**22,8%**		82.080	0
Summe			**82.080**	**0**
Endstand Zuschüsse 31.12.		**52.562**	**134.642**	**134.642**
Endstand Zuschüsse 31.12. ohne Anl. i. B.		52.562	134.642	134.642
Beiträge:				
Kläranlage anteilig laut Berechnungs-				
grundlagen Ziffer 3		**1.239.729**		
anteilige Beitragszugänge:				
Kläranlage anteilig laut Berechnungs-				
grundlagen Ziffer 4			0	1.451
Summe			**0**	**1.451**
Endstand anteil. Beiträge 31.12.		**1.239.729**	**1.239.729**	**1.241.180**
Endstand Einnahmen 31.12. in €		**1.292.291**	**1.374.371**	**1.375.822**

Anlage 5

ABWASSERBESEITIGUNG

KLÄRANLAGE ANTEILIG

Kalkulatorische Kosten		2025	2026	2027
Abschreibung	Ø			
Zugang AHK ohne Anl. im Bau	**AfA Satz**		594.832	458.850
Zugang AfA	1,51%		8.982	6.929
Abschreibung in €		**41.579**	**50.561**	**57.490**
Auflösung	Ø			
Zugang Zuschüsse ohne Anl. im Bau	**Auflös.Satz**		82.080	0
Zugang Auflösung	1,51%		1.239	0
Auflösung Zuschüsse in €		**2.488**	**3.727**	**3.727**
Zugang Beiträge			0	1.451
Zugang Auflösung	2,00%		0	29
Auflösung Beiträge in €		**12.383**	**12.383**	**12.412**
Auflösung gesamt in €		**14.871**	**16.110**	**16.139**
Verzinsung				
AHK Ausgaben 31.12. ohne A.i.B.		2.759.589	3.354.421	3.813.271
aufgelaufene Abschreibung		2.339.079	2.389.640	2.447.130
Restbuchwert Ausgaben zum 31.12.		420.510	964.781	1.366.141
Ursprungswert der Zuschüsse 31.12. ohne A.i.B.		52.562	134.642	134.642
aufgelaufene Auflösung		35.795	39.522	43.249
Auflösungsrest Zuschüsse zum 31.12.		16.767	95.120	91.393
Ursprungswert Beiträge 31.12.		1.239.729	1.239.729	1.241.180
aufgelaufene Auflösung		1.091.834	1.104.217	1.116.629
Auflösungsrest Beiträge zum 31.12.		147.895	135.512	124.551
Zinsbasis				942.173
kalkulatorische Verzinsung in €	**3,07%**			**28.925**

zur Berechnung der Straßenentwässerung		2027
Verzinsung ohne Beitragsauflösung		
Zinsbasis		1.072.205
kalkulatorische Verzinsung in €	**3,07%**	**32.917**

Hinweis: Die Zinsbasis ergibt sich aus dem Jahresmittelwert der Restbuchwerte bzw. Auflösungsreste. Dieser errechne sich, indem Jahresanfangsstand und Jahresendstand dieser Werte addiert und durch zwei dividiert werden.

Anlage 6

ABWASSERBESEITIGUNG

ERMITTLUNG DER VORAUSSICHTLICHEN SCHMUTZWASSERMENGEN

Tatsächlich angefallene Schmutzwassermengen der letzten drei Jahre				
Zentrale Schmutzwasserbeseitigung	**2023**	**2024**	**2025**	**Ø**
Gemeinde Zaberfeld gesamt	161.390 m³	163.857 m³	163.560 m³	**162.936 m³**

Voraussichtliche Schmutzwassermengen im Kalkulationszeitraum		
Zentrale Schmutzwasserbeseitigung	**2027**	**Gesamt**
prognostizierte Schmutzwassermenge	170.000 m³	**170.000 m³**
	170.000 m³	**170.000 m³**

Anlage 7

ABWASSERBESEITIGUNG

ERMITTLUNG DER VORAUSSICHTLICH ANGESCHLOSSENEN BE-/ÜBERBAUTEN UND BEFESTIGTEN FLÄCHEN

Tatsächlich veranlagte be-/überbaute und befestigte Flächen der letzten drei Jahre				
Zentrale Niederschlagswasserbeseitigung	**2023**	**2024**	**2025**	**Ø**
Gemeinde Zaberfeld gesamt	472.167 m²	473.129 m²	473.713 m²	**473.003 m²**

Voraussichtliche Entwicklung der be-/überbauten und befestigten Flächen		
Zentrale Niederschlagswasserbeseitigung	**2027**	**Gesamt**
Prognose der künftigen be-/überbauten und befestigte Flächen	475.000 m²	**475.000 m²**
	475.000 m²	**475.000 m²**

Anlage 8

ABWASSERBESEITIGUNG

DARSTELLUNG DER GEBÜHRENRECHTLICHEN ERGEBNISSE AUS VORJAHREN DER SCHMUTZWASSERBESEITIGUNG

Bemessungszeitraum 2020:

Das gebührenrechtliche Ergebnis des Bemessungszeitraums 2020 liegt noch nicht vor.

Bemessungszeitraum 2021:

Das gebührenrechtliche Ergebnis des Bemessungszeitraums 2021 liegt noch nicht vor.

SUMME AUSGLEICH AUS VORJAHREN	0 €

Anlage 9

ABWASSERBESEITIGUNG

DARSTELLUNG DER GEBÜHRENRECHTLICHEN ERGEBNISSE AUS VORJAHREN DER NIEDERSCHLAGSWASSERBESEITIGUNG

Bemessungszeitraum 2020:

Das gebührenrechtliche Ergebnis des Bemessungszeitraums 2020 liegt noch nicht vor.

Bemessungszeitraum 2021:

Das gebührenrechtliche Ergebnis des Bemessungszeitraums 2021 liegt noch nicht vor.

SUMME AUSGLEICH AUS VORJAHREN	0 €

Berechnungsgrundlagen

ABWASSERBESEITIGUNG

ANLAGENBUCHHALTUNG DER GEMEINDE ZABERFELD

1) Herstellungskosten Stand 31.12.		2025		
		AHK in €	AfA jährlich in €	Restbuchwert in €
KANALBEREICH:				
ANLAGEVERMÖGEN DER GEMEINDE ZABERFELD:				
Mischwasserbereich:				
· A2080 Mischwasserkanal inkl. GA-Kosten		5.757.517	101.227	3.370.305
· A2081 HA Mischwasser		291.794	5.473	284.492
· Anlagen im Bau		0	0	0
MW-Bereich	72,32%	**6.049.311**	**106.700**	**3.654.797**
Schmutzwasserbereich:				
· A2120 Schmutzwasserkanal inkl. GA-Kosten		1.173.334	37.261	914.287
· A2121 HA Schmutzwasser		166.096	3.322	159.175
· Anlagen im Bau		0	0	0
SW-Bereich	16,01%	**1.339.430**	**40.583**	**1.073.462**
Regenwasserbereich:				
· A2100 Regenwasserkanal inkl. GA-Kosten		976.396	16.090	755.944
· Anlagen im Bau		0	0	0
RW-Bereich	11,67%	**976.396**	**16.090**	**755.944**
Kanalbereich der Gemeinde	**100,00%**	**8.365.137**	**163.373**	**5.484.203**
KLÄRBEREICH:				
ANLAGEVERMÖGEN DER GEMEINDE ZABERFELD:				
Mischwasserbereich				
· A2140 Zuleitungssammler		10.032	158	1.772
· A2153 Bauw. z. Abwasserableitung (MW-Regenbecken)		513.471	8.434	268.010
· Anlagen im Bau		0	0	0
MW-Bereich		**523.503**	**8.592**	**269.782**
Klärbereich der Gemeinde		**523.503**	**8.592**	**269.782**

ABWASSERBESEITIGUNG

ANLAGENBUCHHALTUNG DER GEMEINDE ZABERFELD

2) Zuweisungen und Zuschüsse Dritter Stand 31.12.	2025		
	Ursprungswert in €	Auflös. jährl. in €	Auflösungsrest in €
KANALBEREICH:			
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DER GEMEINDE ZABERFELD:			
Mischwasserbereich:			
· A9010 Sopo Zuw. Land (MW)	62.265	1.282	49.451
· A9020 Sopo Zuw. Kommunen (MW)	0	0	0
· A9400 Sonst. Sonderposten (MW)	996.714	17.785	746.437
· A9400 Sonst. Sonderposten (MW) - BG Bäumlesfeld	16.287	247	11.352
· Zuweisungen von Dritten für Anlagen im Bau	0	0	0
MW-Bereich	**1.075.266**	**19.314**	**807.240**
Schmutzwasserbereich:			
· A9010 Sopo Zuw. Land (SW) (Anschluss Riesenhof)	41.200	626	33.417
· A9080 Sopo Zuw. übr. Ber. (Anliegerbet. Riesenhof)	36.000	547	29.199
· A9400 Sonst. Sonderposten (SW) - BG Bäumlesfeld	559.581	8.478	390.010
· fiktive Zuschüsse für BG Gottesacker III (Anteil SW)	445.341	8.907	426.785
SW-Bereich	**1.082.122**	**18.558**	**879.411**
Regenwasserbereich:			
· A9400 Sonst. Sonderposten (RW) - BG Bäumlesfeld	563.112	8.532	392.471
· fiktive Zuschüsse für BG Gottesacker III (Anteil RW)	330.195	6.604	316.436
RW-Bereich	**893.307**	**15.136**	**708.907**
Kanalbereich	**3.050.695**	**53.008**	**2.395.558**
KLÄRBEREICH:			
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DER GEMEINDE ZABERFELD:			
Mischwasserbereich			
· MW-Regenbecken	0	0	0
· Anlagen im Bau	0	0	0
MW-Bereich	**0**	**0**	**0**
Klärbereich der Gemeinde	**0**	**0**	**0**

ABWASSERBESEITIGUNG

ANLAGENBUCHHALTUNG DER GEMEINDE ZABERFELD

3) Beiträge Stand 31.12.	2025		
	Ursprungswert in €	Auflös. jährl. in €	Auflösungsrest in €
Kanalbeiträge gesamt	1.461.463	22.908	433.930
Klärbeiträge gesamt	1.708.321	17.063	203.796
Abwasserbeiträge gesamt	3.169.784	39.971	637.726

ABWASSERBESEITIGUNG

ANLAGENBUCHHALTUNG DES GVV "OBERES ZABERGÄU"

1) Herstellungskosten Stand 31.12.		2025 AHK in €	2025 AfA jährlich in €	2025 Restbuchwert in €
KLÄRBEREICH:				
ANLAGEVERMÖGEN DES GVV "OBERES ZABERGÄU":				
Mischwasserbereich:				
· A2140 Zuleitungssammler		2.773.017	42.002	700.455
· A2280 Messeinrichtungen (MW-RÜB)		170.914	17.525	68.639
· A3550 Betr.- und Geschäftsaus. (MW-RÜB)		13.064	1.306	7.730
		2.956.995	60.833	776.824
davon Anteil Gde. Zaberfeld =	**22,8%**	**674.195**	**13.870**	**177.116**
MW-Bereich anteilig	17,54%	**674.195**	**13.870**	**177.116**
Kläranlage:				
· A1600 Grundst. sonst. Geb.		44.995	0	44.995
· A2152 Messeinrichtungen Ab.		74.252	1.970	11.098
· A2160 Bauw.z.Abwasserreinigung		11.626.902	162.009	1.667.266
· A3350 sonstige Fahrzeuge		29.750	0	0
· A3400 Maschinen		19.415	141	919
· A3450 Technische Anlagen		235.249	11.097	81.799
· A3500 Betriebsvorrichtungen		14.587	1.459	5.080
· A3550 Betr.- und Geschäftsaus.		56.093	5.690	33.185
· A3600 Telekommunik. + EDV		2.217	0	0
· A4030 Anlagen im Bau		1.796.432	0	1.796.432
		13.899.892	182.366	3.640.774
davon Anteil Gde. Zaberfeld =	**22,8%**	**3.169.175**	**41.579**	**830.096**
Kläranlage anteilig	82,46%	**3.169.175**	**41.579**	**830.096**
Anteil der Gemeinde Zaberfeld gesamt	**100,00%**	**3.843.370**	**55.449**	**1.007.212**

ABWASSERBESEITIGUNG

ANLAGENBUCHHALTUNG DES GVV "OBERES ZABERGÄU"

2) Zuweisungen und Zuschüsse Dritter Stand 31.12.		2025 Ursprungswert in €	2025 Auflös. jährl. in €	2025 Auflösungsrest in €
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DES GVV "OBERES ZABERGÄU":				
Mischwasserbereich:				
· A9020 Sopo Zuw. Kommunen (Zuleitungssammler)		78.271	3.014	51.145
davon Anteil Gde. Zaberfeld =	**22,8%**	**17.846**	**687**	**11.661**
MW-Bereich anteilig		17.846	687	11.661
Kläranlage:				
· A9020 Sopo Zuw. Kommunen - Kläranlage		134.177	7.566	43.638
· A9030 Sopo Zuw. Zweckver. - Kläranlage		96.356	3.347	29.901
		230.533	10.913	73.539
davon Anteil Gde. Zaberfeld =	**22,8%**	**52.562**	**2.488**	**16.767**
Kläranlage anteilig		52.562	2.488	16.767
Anteil der Gemeinde Zaberfeld gesamt		70.408	3.175	28.428

ABWASSERBESEITIGUNG

ANLAGENBUCHHALTUNG ZUSAMMENSTELLUNG

1) Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 31.12.		2025		
		AHK in €	AfA jährlich in €	Restbuchwert in €
KANALBEREICH:				
ANLAGEVERMÖGEN DER GEMEINDE ZABERFELD:				
MW-Bereich	72,32%	6.049.311	106.700	3.654.797
SW-Bereich	16,01%	1.339.430	40.583	1.073.462
RW-Bereich	11,67%	976.396	16.090	755.944
Kanalbereich der Gemeinde	100,00%	8.365.137	163.373	5.484.203
KLÄRBEREICH:				
ANLAGEVERMÖGEN DER GEMEINDE ZABERFELD:				
MW-Bereich der Gemeinde	11,99%	523.503	8.592	269.782
ANLAGEVERMÖGEN DES GVV "OBERES ZABERGÄU" ANTEILIG:				
MW-Bereich des GVV	15,44%	674.195	13.870	177.116
Kläranlage	72,57%	3.169.175	41.579	830.096
Klärbereich	100,00%	4.366.873	64.041	1.276.994
Abwasserbereich gesamt	100,00%	12.732.010	227.414	6.761.197
davon:				
Mischwasserbereich der Gemeinde	51,62%	6.572.814	115.292	3.924.579
Mischwasserbereich des GVV	5,30%	674.195	13.870	177.116
Schmutzwasserbereich	10,52%	1.339.430	40.583	1.073.462
Regenwasserbereich	7,67%	976.396	16.090	755.944
Kläranlage	24,89%	3.169.175	41.579	830.096

ABWASSERBESEITIGUNG

ANLAGENBUCHHALTUNG ZUSAMMENSTELLUNG

2) Zuweisungen und Zuschüsse Dritter Stand 31.12.	2025		
	Ursprungswert in €	Auflös. jährl. in €	Auflösungsrest in €
KANALBEREICH:			
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DER GEMEINDE ZABERFELD:			
MW-Bereich	1.075.266	19.314	807.240
SW-Bereich	1.082.122	18.558	879.411
RW-Bereich	893.307	15.136	708.907
Kanalbereich	3.050.695	53.008	2.395.558
KLÄRBEREICH:			
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DER GEMEINDE ZABERFELD:			
MW-Bereich	0	0	0
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE DES GVV "OBERES ZABERGÄU" ANTEILIG:			
MW-Bereich	17.846	687	11.661
Kläranlage	52.562	2.488	16.767
Klärbereich der Gemeinde	70.408	3.175	28.428
Abwasserbereich gesamt	3.121.103	56.183	2.423.986
davon:			
Mischwasserbereich der Gemeinde	1.075.266	19.314	807.240
Mischwasserbereich des GVV	17.846	687	11.661
Schmutzwasserbereich	1.082.122	18.558	879.411
Regenwasserbereich	893.307	15.136	708.907
Kläranlage	52.562	2.488	16.767

ABWASSERBESEITIGUNG

ANLAGENBUCHHALTUNG ZUSAMMENSTELLUNG

3) Beiträge Stand 31.12.		2025		
		Ursprungswert in €	Auflös. jährl. in €	Auflösungsrest in €
Kanalbeiträge gesamt		**1.461.463**	**22.908**	**433.930**
aufgeteilt auf:				
Mischwasserbereich	72,32%	1.056.930	16.567	313.818
Schmutzwasserbereich	16,01%	233.980	3.668	69.472
Regenwasserbereich	11,67%	170.553	2.673	50.640
	100,00%	1.461.463	22.908	433.930
Klärbeiträge gesamt		**1.708.321**	**17.063**	**203.796**
aufgeteilt auf:				
Mischwasserbereich der Gemeinde	11,99%	204.828	2.046	24.435
Mischwasserbereich des GVV	15,44%	263.765	2.635	31.466
Kläranlage	72,57%	1.239.729	12.383	147.895
	100,00%	1.708.322	17.064	203.796
Abwasserbeiträge gesamt		**3.169.784**	**39.971**	**637.726**
davon:				
Mischwasserbereich der Gemeinde		**1.261.758**	**18.613**	**338.253**
Mischwasserbereich des GVV		**263.765**	**2.635**	**31.466**
Schmutzwasserbereich		**233.980**	**3.668**	**69.472**
Regenwasserbereich		**170.553**	**2.673**	**50.640**
Kläranlage		**1.239.729**	**12.383**	**147.895**

ABWASSERBESEITIGUNG

PROGNOSE ÜBER BEITRAGSZUGÄNGE

4) Prognose über Beitragszugänge		2026	2027
- Kanalbeiträge		**0**	**0**
aufgeteilt auf:			
Mischwasserbereich	72,32%	0	0
Schmutzwasserbereich	16,01%	0	0
Regenwasserbereich	11,67%	0	0
Kanalbeiträge	**100,00%**	**0**	**0**
- Klärbeiträge		**0**	**2.000**
aufgeteilt auf:			
Mischwasserbereich der Gemeinde	11,99%	0	240
Mischwasserbereich des GVV	15,44%	0	309
Kläranlage	72,57%	0	1.451
Klärbeiträge	**100,00%**	**0**	**2.000**
Abwasserbeiträge gesamt		**0**	**2.000**
davon:			
Mischwasserbereich der Gemeinde		**0**	**240**
Mischwasserbereich des GVV		**0**	**309**
Schmutzwasserbereich		**0**	**0**
Regenwasserbereich		**0**	**0**
Kläranlage		**0**	**1.451**

III. BESCHLUSSANTRAG ZUR GEBÜHRENKALKULATION

BESCHLUSSANTRAG

1. Der Gemeinderat stimmt der ihm bei der Beschlussfassung über die Gebührensätze vorgelegten Gebührenkalkulation vom Oktober 2026 zu.

2. Die Gemeinde Zaberfeld wird weiterhin Gebühren für ihre öffentliche Einrichtung „Zentrale Abwasserbeseitigung“ erheben.

3. Die Gemeinde Zaberfeld wählt als Gebührenmaßstab für die Schmutzwassergebühr die anfallende Schmutzwassermenge (Frischwassermenge). Der Gebührenmaßstab für die Niederschlagswassergebühr ist die angeschlossene be-/überbaute und darüber hinaus befestigte Fläche (versiegelte Fläche).

4. Der Gemeinderat stimmt den, in der Gebührenkalkulation berücksichtigten, Abschreibungs- und Verzinsungsmethoden sowie den Abschreibungs- und Zinssätzen zu.

5. Der Gemeinderat stimmt den, in der Gebührenkalkulation berücksichtigten, Prognosen und Schätzungen zu.

6. Wie in der Gebührenkalkulation berücksichtigt, werden die verschiedenen Straßenentwässerungsanteile wie folgt angesetzt:

aus den kalkulatorischen Kosten der:		**aus den Betriebsaufwendungen der:**	
Mischwasseranlagen	25,0%	Mischwasseranlagen	13,5%
Regenwasseranlagen	50,0%	Regenwasseranlagen	27,0%
Kläranlage	5,0%	Kläranlage	1,2%

7. Dem vorgeschlagenen Bemessungszeitraum für 2027 (einjährig) wird zugestimmt. Von der Möglichkeit, die Gebührenkalkulation auf einen längeren Zeitraum (bis zu 5 Jahre) abzustellen, wird kein Gebrauch gemacht.

8. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation werden die Gebührensätze der zentralen Abwasserbeseitigung rückwirkend für den Zeitraum 01/2027-12/2027 wie folgt festgesetzt:

- Schmutzwassergebühr **3,96 € /m³ Abwasser**
- Niederschlagswassergebühr **0,36 € /m² versiegelte Fläche**

Bei diesen Gebührensätzen handelt es sich um auf zwei Nachkommastellen abgerundete Gebührenobergrenzen. Diese Abrundung hat eine zunächst in Kauf genommene Kostenunterdeckung zur Folge. Der Gemeinderat behält sich vor, diese Kostenunterdeckung zu einem späteren Zeitpunkt innerhalb der fünfjährigen Ausgleichsfrist auszugleichen.